Geschichten erzählen

Berlin, Humboldt-Universität, SFB 644, 02.–04.12.2010

Anna Heinze, Landesmuseum für Kunst und Kultur Oldenburg

Geschichten erzählen.
Narrativität als Transformationsfaktor in der Geschichtsschreibung und den Künsten

Interdisziplinäre Tagung des SFB 644 Transformationen der Antike,
Humboldt-Universität zu Berlin
2.-4.12.2010
Auditorium im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Str. 1/3, Berlin

Erzählen ist ein wesentliches Element der Künste, der Literatur und der Geschichtsschreibung. In jeweils spezifischen sozialen, kulturellen und politischen Kontexten erscheint Narrativität als eine Form von Sinnstiftung, als ein retrospektives Ordnen, das sich in jeder Aktualisierung je neu auf bestehende Ordnungen beziehen lässt.
Welche Rolle aber spielt Narrativität bei den produktiven Anverwandlungen und Transformationen von Antike? Die Tagung geht der Frage nach, in welcher Weise mithilfe von antiken Narrativen oder Antike-Narrativen Fremd- und Selbstbilder produziert werden. Welche Formen kann Narrativität dabei in so unterschiedlichen Medien wie Teppichen, Instrumentalmusik oder Tragödien annehmen? Wie werden, etwa in Alexanderromanen oder in Tacitus-Kommentaren, durch Narrative gleichzeitig die antike Vergangenheit und die jeweilige Gegenwart konstruiert und wechselseitig aufeinander bezogen?

Programm:

Donnerstag, 2. Dezember 2010

14 Uhr
Begrüßung: Andrea Polaschegg
Einführung: Albert Schirrmeister

Moderation: Johannes Helmrath

14.30 Uhr
Markus Stock (Toronto): Alexanders Orte: Narrative ‚Bewältigungen' in der mittelhochdeutschen Literatur

15.30 Uhr
Julia Weitbrecht (Berlin): Die Lucretia-Erzählung im spätmittelalterlichen Drama

16.30 Uhr
Kaffeepause

17.00 Uhr
Patrick Baker (Münster): Sammelbiographie als Geschichtsschreibung in Paolo Cortesis De hominibus doctis

18.00 Uhr
Asaph Ben-Tov (Erfurt): Eine späthumanistische Konfessionalisierung der Antike. Die Griechen in der protestantischen historia universalis

Freitag, 3. Dezember 2010

Moderation: Peter Seiler

9.30 Uhr
Anna Heinze (Berlin): Venus und Satyr/Nymphe und Satyr. Die schlafende Liegende als antikes Sujet in Bildern der Renaissance

10.30 Uhr
Tatjana Bartsch (Berlin): Die Schmiede des Vulkan in den Bildkünsten der Renaissance

11.30 Uhr
Kaffeepause

12.00 Uhr
Silke Leopold (Heidelberg): Wie erzählt Instrumentalmusik antike Sujets?

Moderation: Werner Röcke

14.30 Uhr
Birgit Franke (Dortmund): Troias Helden an den Höfen Europas – Textile Erzählräume und re-enactment der antiken Historie im 14. und 15. Jahrhundert

15.30 Uhr
Bent Gebert (Freiburg i. Brsg.): Von der Erfüllung der Zeichen zum Erzählen mit erfüllten Zeichen: Narration und Ostension im Trojanerkrieg Konrads von Würzburg

16.30 Uhr
Kaffeepause

17.00 Uhr
Ronny Kaiser (Berlin): Sola historia negligitur – Historiographisches Erzählen in Althamers Scholien (1529) zur Taciteischen Germania

18.00 Uhr
Martin Clauss (Regensburg): 1066: Als Wilhelm von der Normandie England eroberte und Agamemnon, Xerxes, Marius, Pompeius und Caesar in den

Schatten stellte

Samstag, 4. Dezember 2010

Moderation: Martin Dönike

9.30 Uhr
Hans Körner (Düsseldorf): Handlungen im Ornament – handelnde Ornamente.
Transformationen der antiken Ornamentgroteske im Vorlagenstich des 16. und 17. Jahrhunderts

10.30 Uhr
Frank Wittchow (Bremen): Abest historia litteris nostris? Die römische
Geschichtserzählung in der Krise

11.30 Uhr
Kaffeepause

12.00 Uhr
Kirsten Postert (Paris/Heidelberg): Die tragédie à sujet moderne in Frankreich (1550-1715) – Modernität und Aktualität als Transformationsfaktor antiker, mythologischer Narrative

Kontakt:
Anna Heinze, Albert Schirrmeister, Julia Weitbrecht
SFB 644 Transformationen der Antike, Humboldt-Universität zu Berlin,
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Tel.: (030) 2093-7481
Fax: (030) 2093-7396
Mail: anna_heinze@culture.hu-berlin.de/schirrma@cms.hu-berlin.de/weitbrecht@staff.hu-berlin.de

Quellennachweis:
CONF: Geschichten erzählen. In: ArtHist.net, 27.11.2010. Letzter Zugriff 14.06.2025.
<https://arthist.net/archive/565>.